Pneumonie bei Kindern: Oft sind es Bocaviren

Das humane Bocavirus (HBoV) ist ein Parvovirus, das häufig bei Kindern mit akuten Atemwegs- und Magen-darminfektionen zu finden ist. Seine Bedeutung für die kindliche Pneumonie war bisher unbekannt.

— Über einen Zeitraum von 15 Monaten wurden prospektiv 124 Kinder aus Norditalien im Alter von einem Monat bis 15 Jahren, die bei Verdacht auf eine Pneumonie stationär aufgenommen worden waren, mithilfe serologischer Antikörpertests untersucht. Dabei wurden 16 verschiedene Mikroorganismen erfasst. 101 Kinder hatten eine radiologisch bestätigte Pneumonie.

Nach RSV-Infektionen (Human Respiratory-Syncytial-Virus), die bei 17% der Kinder auftraten, war eine HBoV-

Infektion die zweithäufigste Ursache (12%) für die Pneumonie. Sieben Kinder waren ausschließlich mit HBoV infiziert, während fünf Kinder gemischte Infektionen mit anderen Viren oder mit Bakterien aufwiesen. Elfmal wurde die Diagnose durch ein erhöhtes IgM, sechsmal durch einen Anstieg von IgG gestellt.

Kommentar

HBoV sind nach RSV und Rhinoviren die dritthäufigsten Viren, die bei kleinen Kindern mit einer obstruktiven Bronchitis gefunden werden. Bei etwa 70–90% der Kinder mit akutem Giemen finden sich im Rahmen einer virusinduzierten Atemwegsobstruktion serologische Hinweise auf HBoV. Bei etwa 10–20% können in diesen Situationen HBoV aus den Atemwegssekreten identifiziert werden.

Obgleich RSV-Infekte insbesondere zwischen November und Januar häufig vorkamen, hatte nur ein Kind eine Mischinfektion mit HBoV und RSV. Dies spricht für die unabhängige pathogenetische Bedeutung von HBoV für Pneumonien.

Alle HBoV-positiven Pneumonien traten bei Kindern unter vier Jahren auf. Eine fast komplette Serokonversion ist bis zum Alter von sechs Jahren erreicht. Inwieweit die Antikörper protektiv wirken oder erneute Infektionen auftreten können, ist noch offen.

M. GRIESE ■

■ M. Don et al.

Serologically Verified Human Bocavirus Pneumonia in Children. *Pediatr. Pulmonol.* 45 (2010) 120–126